



GEMEINDE(ER)LEBEN

Pfarrbrief der katholischen
Pfarrgruppe Steinheim / Klein-Auheim

www.stein-auheim.de

pfarrbrief@stein-auheim.de

2026 / 07

30.05.2026 bis 21.06.2026

Gottesdienste in Stein-Auheim



Generiert durch Leonardo.ai

Inhalt

Aktuelles Thema	2
Editorial	4
Aktuelles aus den Pfarrgemeinden	9
Berichte aus der Pfarrgruppe	9
Gottesdienste in der Pfarrgruppe	9
Ökumenisches Frauentreffen	13
Die Sakramente (Teil 11 - Abschluss)	13
Berichte aus St. Johann Baptist, Steinheim	17
Märchenhafter Bibelnachmittag im Bibelgarten!	17
Kirchenchor in Irland	17
Seniorenachmittag	19
Neuer Vorstand bei beim KMV Excelsa	19
Pfarrfest - Fronleichnam 4. Juni im Marienpark	22
Kirchenchor wieder aktiv beim Altstadtfest	24
Einladung zur „offenen Chorprobe“/Gottesdienst am Altstadtfest	25
Berichte aus St. Nikolaus, Steinheim	26
Wie und Weshalb entstehen Blütenteppiche an Fronleichnam?	26
Sommerfest in der Kita St. Nikolaus	27
Startschuss für das Pfarrfest St. Nikolaus	28
kfd- Abend im Juni	30
Berichte aus St. Peter und Paul, Klein-Auheim	31
kfd stiftet Bank für den Pfarrgarten	31
Grillen am Kolpingheim 2026	32
Berichte aus dem Pastoralraum und darüber hinaus	34
Lichterprozession in Großauheim am 11. Juni mit Pfarrer Differenz	34
Gottesdienste	36
Termine	42
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrgruppe / Kontakte	44
Impressum	46

Das Pfarrbüro St. Peter und Paul ist vom **05.06.-26.06.26** geschlossen. Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit an ein anderes Pfarrbüro der Pfarrgruppe.

Maria Dehmer



GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

Juni

Wir beten, dass der Sport ein Instrument des Friedens, der Begegnung und des Dialogs unter den Kulturen und Nationen sei und die Werte wie Respekt, Solidarität und persönliches Wachstum fördere.

Editorial

Ein „Markenkern“ unserer katholischen Gemeinschaft sind unsere Gottesdienste, die wir feiern. In ihnen kommt unsere Gemeinschaft zusammen, um an Gottes Heilstaten zu erinnern, um sie zu vergegenwärtigen, um Gott zu loben, zu preisen und selbstverständlich auch, um ihm unsere Bitten vorzutragen. Im Laufe der fast zwei Jahrtausende des Christentums haben sich viele unterschiedliche Formen von Gottesdiensten herausgebildet. Sie alle haben ihre Berechtigung und ihren Wert.

Höhepunkt und Mittelpunkt unserer gottesdienstlichen Feiern ist natürlich die Messfeier, in der wir nicht nur das Wort Gottes hören, sondern auch seine Gegenwart in Brot und Wein leibhaftig begehen. Eine unabdingbare Voraussetzung für diese Feier ist die Anwesenheit eines geweihten Priesters, der nicht nur Vorsteher dieser Feier ist, sondern auch kraft seiner Weihe „*in persona Christi*“ agiert.

Das hat allerdings in unserer Zeit eine unangenehme Folge: da es bedauerlicherweise immer weniger Priester in Deutschland gibt, ist nicht mehr in allen Gemeinden die regelmäßige Messfeier möglich. Und die Situation wird sich in den nächsten 7 Jahren drastisch verschärfen, wenn die Priester der geburtenstarken Jahrgänge das Pensionsalter erreichen - so wird es in 2032 in unserem Bistum Mainz nur noch etwa 65 Diözesanpriester unter 68 Jahren geben (= mögliches Pensionsalter). Damit ist ersichtlich, dass es in vielen Ortsgemeinden keine Priester vor Ort mehr geben wird, die im Pfarrdienst stehen, die für die Anzahl der Messfeiern in gewohntem Angebot zur Verfügung stehen. So werden in unseren 11 Ortsgemeinden des Pastoralraumes Mainbogen (laut aktuellem Stellenplan) demnächst nur noch 4 Priester im aktiven pastoralen Dienst stehen. Das hat für alle Gemeinden enorme Konsequenzen: es braucht einen neuen Plan für Mess- und andere Gottesdienstfeiern!

So hat sich seit Anfang 2024 ein Kreis von Frauen und Männern aus dem Pastoralraum regelmäßig getroffen, um einen solchen Plan für Messfeiern in unseren Ortsgemeinden zu entwickeln. Dabei geht es um die Messfeiern an regulären Sonntagen, an Werktagen und an Feiertagen. So wurden Grundgedanken formuliert, auf deren Basis dann die Pläne für Gottesdiens-

te erstellt wurden:

- Ein erster Grundgedanke ist, dass es keinem Priester zumutbar ist, mehr als zwei Messfeiern am Tag zu begehen (auch das Kirchenrecht sieht das so vor) - auch wenn das in der Vergangenheit nicht immer beachtet wurde (und für den Sonntag zählt da auch die Vorabendmesse dazu!). Und es ist für jede Gemeinschaft wichtig, wenn ein Priester nach der Messfeier nicht gleich mit „*wehendem Messgewand*“ ins Auto springt und in die nächste Kirche fährt, sondern noch Zeit für Begegnung hat!
- Der Pastoralraum wurde in vier „*Regionen*“ unterteilt, in denen die Gottesdienste in je drei Ortsgemeinden aufeinander abgestimmt sind. So wird in jeder „*Region*“ am Wochenende verlässlich eine Messfeier am Vorabend und eine Messfeier am Sonntagvormittag stattfinden - in der dritten Ortsgemeinde wird der Gottesdienst dann eine Wort-Gottes-Feier sein, sodass in allen Kirchen am Sonntag ein Gottesdienst gefeiert werden kann.
- An den Werktagen soll in jeder Kirche des Pastoralraumes eine reguläre Messfeier begangen werden - gleichmäßig verteilt auf alle fünf Werktage. Dabei wurde versucht, bestehende Gottesdienstzeiten zu übernehmen. Zusätzliche Messfeiern, z.B. für ein Requiem, sind (je nach Zur-Verfügung-stehen eines Priesters) möglich. Dazu kommen die monatlichen Gottesdienste (Mess- und Wort-Gottes-Feiern) in den verschiedenen Alten- und Pflegeheimen, ebenso die Wallfahrtsmessen auf der Liebfrauenheide.
- Grundsätzlich können andere Gottesdienste (Wort-Gottes-Feiern, Andachten [Rosenkranz, Kreuzweg, Marien], Stundengebet, Anbetungen) jederzeit gefeiert werden.

Die Erstellung eines Gottesdienstplanes für die unterschiedlichen Feiertage hat sich natürlich als die größte Schwierigkeit herausgestellt. Gibt es dabei doch ganz unterschiedliche, und zum Teil gegensätzliche Interessen zu beachten. Zum einen hat natürlich jede Ortsgemeinde das Interesse, dass die wichtigen Feiertagsgottesdienste in ihrer Kirche begangen werden - andererseits ist auch zu bedenken, wie groß ein Kirchgebäude ist und wie viele Mitfeiernde zusammenkommen (können). Da ist manchmal schon die Qua-

dratur eines Kreises gefordert. Auch wenn zur Zeit der Diskussions- und Entscheidungsprozess für das Gesamtkonzept im Pastoralraum in vollem Gange ist - es gibt auch danach für viele einzelne Details Gesprächsbedarf, dem die Projektgruppe Liturgie auch nachkommt.

In unserer Pfarrgruppe gibt es zum Thema der Gestaltung des Gottesdienstplanes zusätzlichen „*Druck*“: der im Oktober bevorstehende Abschied von Pfarrer Differenz macht eine Neuordnung des Planes nicht erst in 2028 nötig (wenn die „*neue*“ Pfarrei gegründet wird), sondern schon in diesem Jahr. Auch dazu laufen die Gespräche in den zuständigen Gremien, der Liturgieausschuss hat schon beraten, der Pfarrgemeinderat (PGR) folgt Ende Juni.

Pfarrer Schmidt ist bereit, die bestehende Sonntags- und Werktagsordnung für die Messfeiern vorerst so beizubehalten, wie sie existiert. Für die Gottesdienstordnung an den Feiertagen greifen wir auf die Planungen im Pastoralraum zurück. Ein Zugeständnis muss seitens der Gemeinden erfolgen: sollte diese Ordnung über die Kräfte des Pfarrers gehen (, der bekanntlich noch mehr Aufgaben hat, als Messfeiern vorzubereiten und zu begehen), ist eine Überprüfung und gegebenenfalls eine Reduzierung dieser Ordnung unumgänglich. Eine detaillierte Übersicht der Gedanken und Gottesdienstpläne im Pastoralraum finden Sie als Aushänge in allen drei Kirchen. Die Übersicht für die Gottesdienste in der Pfarrgruppe finden Sie in dieser Ausgabe des Pfarrbriefs (Seite 9).

Ein anderes, nicht weniger bedeutendes Thema ist die Zukunft der Gebäude unserer Ortsgemeinden. Nachdem zum Jahresbeginn vor allem über die Kirchen gesprochen wurde, sind nun die Pfarrheime ins Blickfeld gerückt. Auch hier kann der Bestand nicht so erhalten werden, wie er existiert. Das hat schlicht und einfach finanzielle Gründe - es stehen nicht mehr genug Finanzmittel zur Verfügung, um den täglichen Unterhalt oder gar mögliche Baumaßnahmen all dieser Gebäude zu sichern. Dazu hat das Bistum einige Vorgaben gemacht, die wir nun vor Ort im Pastoralraum umsetzen müssen. Und das bedeutet, dass uns allen im Pastoralraum nur noch etwa ein Drittel der Nutzfläche zur Verfügung steht, die wir bisher genutzt haben (bzw. die inzwischen auch lange Zeiten in der Woche leer gestanden haben).

In Klein-Auheim steht uns zunächst das Don-Bosco-Haus zur Verfügung.

Durch die Nutzung vieler Flächen durch die gleichnamige KiTa können wir im Haus vorerst die Räume im Kellergeschoss für gemeindliche Zwecke weinternutzen. Dagegen steht das Kolpingheim komplett zur Disposition - wir werden uns von ihm trennen müssen. Offen bleibt die Zukunft der Räumlichkeiten des Pfarrhauses. Zurzeit steht es im Gespräch als Unterkunft des zukünftigen Zentralbüros der neuen Pfarrei - sollte dieses nicht nach Kleinauheim kommen, müssen wir uns auch von diesem Haus trennen.

Das Pfarrhaus in der Albanusstraße (St. Johann Baptist) bleibt so lange gesichert, wie die Pfarrerwohnung genutzt werden kann. Im Kardinal-Volk-Haus können wir langfristig die Räume im Obergeschoss an das Schulamt der Stadt Hanau vermieten, die sie dann komplett nutzen werden für die Ganztagesbetreuung für Schülerinnen und Schüler der Geschwister-Scholl-Schule. Die anderen Räumlichkeiten können für die Zwecke der Steinheimer Gemeinden (auch für St. Nikolaus!) genutzt werden.

Am größten (und schmerzhaftesten) werden die Einschnitte in St. Nikolaus werden. Für das Pfarrhaus hat sich ein Interessent gefunden, der das Haus komplett mieten will - dazu laufen die Gespräche mit der Stiftung „*Theresien Kinder- und Jugendhilfe Kreis Offenbach*“ und sind auf einem guten Weg. Auch für das Jugendheim in der Karlstraße hat sich ein Interessent gefunden, der das komplette Haus mieten will - auch hier sind die Gespräche im Gang. Dabei besteht höchstwahrscheinlich die Möglichkeit, dass einzelne Gemeindegruppen auch weiterhin für monatliche Treffen die Nikolausstube nutzen können. Auch müssen noch Wege gefunden werden (erste Ideen dazu gibt es), wo das Kleiderstübchen eine neue Unterkunft finden kann, wo die rumänisch-orthodoxe Gemeinde Hanau ihren Sonntagsgottesdienst feiern kann (den sie bisher im Jugendheim gefeiert haben). Es gibt also noch ein paar Hausaufgaben zu erledigen, bis alles vollständig geregelt und erledigt ist - aber die Richtung ist eingeschlagen.

Wenn alle diese Pläne und Überlegungen umgesetzt werden können, sind wir als Pfarrgruppe in der Lage, unseren Beitrag zu den geforderten Veränderungen im Pastoralraum zu leisten. Die Verantwortlichen, vor allem in den Verwaltungsräten, sind sich bewusst, dass die eine oder andere Überlegung nicht auf Zustimmung aller treffen wird, dass manche Veränderung

sehr schmerzhaft ist - sie sind aber unumgänglich, um anderes erhalten zu können. Deshalb: haben wir den Mut zu Veränderungen, damit auch in Zukunft, auf neuen Wegen und in neuen Formen weiterhin Gemeindeleben möglich bleibt.

Wolfram Schmidt



© Bild: Christian Schmitt in: Pfarrbriefservice.de

Berichte aus der Pfarrgruppe

Gottesdienste in der Pfarrgruppe

Wenn Pfarrer Differenz im Oktober in den Ruhestand verabschiedet wird verbleibt in unserer Pfarrgruppe Steinheim / Klein-Auheim nur noch ein Priester im aktiven Dienst. Das wird auch für unsere Gottesdienstfeiern Folgen haben. In unserer Pfarrgruppe werden dann die Messfeiern sein:

An Sonntagen (als Messfeier):

Kirche	Woche 1	Woche 2	Woche 3
St. Peter und Paul	So., 11.00	Sa., 17.30	So., 09.30
Maria Hilf den Christen	Sa., 17.30	So., 09.30	So., 11.00
St. Nikolaus	So., 09.30	So., 11.00	Sa., 17.30

An Werktagen:

Kirche	Dienstag	Mittwoch
St. Peter und Paul	19.00	09.00 (alle zwei Wochen)
St. Johann Baptist (APK)		09.00 (alle zwei Wochen)
St. Nikolaus		

Kirche	Donnerstag	Freitag
St. Peter und Paul		
St. Johann Baptist (APK)	19.00	
St. Nikolaus		18.00

- Im Haus Raphael findet ein Mal im Monat am Mittwoch um 10.00 Uhr eine Messfeier statt (anstelle des 9.00 Uhr-Gottesdienstes in St. Peter und Paul).

- In St. Nikolaus findet ein Mal im Monat am Donnerstag um 09.00 Uhr eine Messfeier statt (kfd)

An Feiertagen werden die Messen in einem 3-Jahresrhythmus (Lesejahre **A B C**) wechseln Die Hochämter an den Feiertagen (da auch gerne von Kirchenchören oder „*Excelsa*“ mitgestaltet und deshalb länger als gewohnt) müssen deshalb um 9.00 Uhr und um 11.00 Uhr angesetzt werden - damit für den Zelebranten ausreichend Zeit für den Transfer von Kirche zu Kirche ist.

Kirche	24.12.	25.12.	26.12.
St. Peter und Paul	16.00 • 21.30	09.00 • 11.00 • (WGF)	(WGF) • 09.00 • 11.00
Maria Hilf den Christen	22.00 • 17.00	(WGF) • 09.00 • 11.00	11.00 • (WGF) • 09.00
St. Nikolaus	22.00 • 17.00	11.00 • (WGF) • 09.00	09.00 • 11.00 • (WGF)

- Krippenfeiern können am 24.12. zu den gewohnten Zeiten ohne Priester gefeiert werden.
- in der Kirche, in der keine Messfeier am 24.12. gefeiert wird, ist auf jeden Fall an beiden Feiertagen eine Messfeier.

Kirche	31.12.	01.01.	Aschermittwoch
St. Peter und Paul	17.00	18.00 • 10.00	19.00 • (WGF) • (WGF)
Maria Hilf den Christen	17.00	10.00 • 18.00	(WGF) • 19.00 • (WGF)
St. Nikolaus	17.00	10.00 • 18.00	(WGF) • (WGF) • 19.00

- am 31.12./1.1. sind Andachten ohne Priester dort möglich, wo keine Messfeier stattfindet.
- wenn an Aschermittwoch keine Messfeier stattfindet, ist eine Wort-Gottes-Feier mit Erteilung des Aschenkreuzes möglich.

Kirche	Hoher Donnerstag	Karfreitag	Auferstehungsfeier
St. Peter und Paul	19.00	15.00	21.00
Maria Hilf den Christen	19.00	15.00	21.00
St. Nikolaus	19.00	15.00	06.00

Kirche	Ostersonntag	Ostermontag
St. Peter und Paul	11.00 • 09.00 • (WGF)	09.00 11.00 • (WGF)
Maria Hilf den Christen	(WGF) • 11.00 • 11.00	(WGF) 09.00 • 09.00
St. Nikolaus	09.00 • (WGF) • 09.00	11.00 • (WGF) • 11.00

- Das österliche Triduum wird als Gesamtheit gefeiert - jährlich wechselnd in einer Kirche. So wird im 3-Jahres-Rhythmus in jeder Kirche ein-Mal das Triduum als Ganzes gefeiert.
- In der Kirche, in der das Triduum gefeiert wurde, können am Ostersonntag und Ostermontag Wort-Gottes-Feiern stattfinden.
- Dort, wo das Triduum nicht gefeiert wird, sind an allen Tagen Andachten (Gebetswache - Passionsandacht - Lichtfeier) möglich - auch als Gottesdienste speziell für Kinder.
- Der gemeinsame ökumenische Kreuzweg am Abend des Karfreitags ist jeder Zeit möglich.

Kirche	Christi Himmelfahrt	Pfingstsonntag
St. Peter und Paul	10.00	11.00 • 09.00
Maria Hilf den Christen	10.00	09.00 • 11.00
St. Nikolaus	10.00	11.00 • 09.00

- **Pfingstmontag:** Ökumenischer Gottesdienst im 5-Jahres-Wechsel mit den beiden evangelischen Gemeinden.
- an Christi Himmelfahrt kommt der Bischof jedes Jahr zur Messfeier auf die Liebfrauenheide. Es ist zwar sein Wunsch, dass an diesem Tag im gesamten Pastoralraum sonst keine Messfeier stattfindet - dies ist aber den Gemeinden vor Ort nicht zuzumuten - deshalb gibt es an diesem Vormittag eine weitere Messfeier.

- an Pfingsten gilt die reguläre Sonntagsordnung - dort, wo am Pfingstsonntag keine Messfeier ist, gibt es eine Messfeier am Vorabend.
- an Pfingstmontag gibt es neben dem ökumenischen Gottesdienst am Nachmittag um 15.00 Uhr eine Messfeier für den gesamten Pastoralraum auf der Liebfrauenheide.

Kirche	Fronleichnam
St. Peter und Paul / Klein-Auheim	19.00 (VAM) oder Sonntag danach: 11.00
St. Johann Baptist / Steinheim	09.30
St. Nikolaus / Steinheim	09.30

- durch die Verknüpfung der Fronleichnamsprozession mit dem Pfarrfest im Marienpark (vielleicht zukünftig ein gemeinsames für alle drei Gemeinden?) ist diese in Steinheim gesetzt.
- die Messfeier mit Prozession kann am Vorabend in St. Peter und Paul gefeiert werden - oder am folgenden Sonntag.

Eine bedeutsame Grundfrage rückt in den Vordergrund: wie sind zukünftig die kommunalen Sicherheitsbedingungen, unter denen eine Prozession überhaupt stattfinden kann/darf? Und: wie können wir diese Bedingungen umsetzen?

Kirche	Allerheiligen	Allerseelen	Gräbersegnung
St. Peter und Paul	17.30	19.00	Sonntag nach 02.11., 14.00
Maria Hilf den Christen	17.30	19.00	01.11., 14.00
St. Nikolaus	17.30	19.00	02.11., 14.00

- Wort-Gottes-Feiern, vor allem in dem Jahr in dem keine Messfeier stattfindet, sind zu Allerheiligen und Allerseelen jederzeit möglich.
- Andachten mit Gräbersegnungen können beibehalten werden, wie sie traditionell begangen werden - für sie ist nicht zwingend ein Priester nötig, Diakone und Ehrenamtliche können diesen ebenfalls vorstehen.

Wolfram Schmidt

Ökumenisches Frauentreffen:

Am letzten Mittwoch vor den Sommerferien, **24.06.2026 um 18.00 Uhr** lädt die Evangelische Gemeinde alle Frauen aus den Steinheimer und Klein-Auheimer Pfarrgemeinden zum stimmungsvollen Sommerabend ein. Brot und Getränke werden da sein, wer kann und will, darf einen Beitrag zum Buffet beisteuern.

Freuen wir uns auf ein buntes Beisammensein!

Carola Hartl

Die Sakramente (Teil 11 - Abschluss)

Die traditionelle kirchliche Ehelehre war bestimmt durch ein objektivistisch-institutionelles Eheverständnis (Ehe als Übertragung und Annahme des dauerhaften und ausschließlichen Rechtes auf den Körper des anderen zur Zeugung von Nachkommen). Erste Ansätze einer neuen Ehelehre versuchte das Vaticanum II. (Ehe als personaler, freier Akt, in dem sich die Eheleute gegenseitig schenken und annehmen als Gemeinschaft des Lebens und der Liebe). Entscheidend ist nun die Dreiheit von personaler Gemeinschaft, sozialer Gemeinschaft und natürlicher Gemeinschaft, das heißt: Ehe als Gemeinschaft, in der das eigene Person-sein mit all seinen Dimensionen verwirklicht und gelebt werden kann, in der Mann und Frau ihren Platz in der Gesellschaft finden und in der ihre natürliche Hinordnung auf das andere Geschlecht mit all seinen Elementen Platz hat.

Vor allem an der Ehe wird die Unterschiedlichkeit in Zeichen und Vollzug der Sakramente deutlich. Bei der Ehe gibt es nicht nur die innere Ausrichtung und Verpflichtung auf ein Gegenüber, sondern die gesamte Wirklichkeit des Ehesakramentes ist ein Geschehen zwischen zwei Personen. Das äußere Zeichen des Sakramentes ist die Lebensgemeinschaft zwischen Mann und Frau. Beide spenden und empfangen zugleich das Sakrament und zwar nicht nur am Anfang mit ihrem „Ja“-Wort zueinander, sondern jeden Tag aufs Neue durch ihre Lebensgemeinschaft.

Schon im Alten Testament wurde die Ehe zwischen Mann und Frau auch

als Bild für Gottes Verhältnis zu seinem Volk gebraucht. Der Bund Gottes, in dem er das Heil für die Menschen will, seine Zuneigung kommt dann bei uns Menschen an, wenn wir in Glaube und Liebe unsere Antwort geben, unser „Ja“ zu ihm sprechen. Der Mensch ist von der Schöpfung her so verfasst, dass er immer ein Gegenüber braucht, um erst richtig er selbst zu werden. Dabei geht es zunächst um das Gegenüber Mann - Frau, dann aber auch um das Gegenüber Gott - Mensch. Im menschlichen Bund Mann - Frau in der Ehe spiegelt sich deutlich der Bund Gott - Mensch wider. In der Ehe zeigt und realisiert sich der Bund Gottes mit den Menschen.

Nun erfährt der Mensch aber auch, dass es Brüche in seiner Existenz gibt. Der Bruch des Bundes mit Gott wird am deutlichsten im möglichen Bruch der menschlichen Lebensgemeinschaft, da die Auflehnung gegen Gott, die Sünde auch im Zentrum des menschlichen Selbstvollzugs, der Geschlechtlichkeit, erfahrbar wird.

Jesus erneuert nun den ursprünglichen Zustand, indem er auf ihn zurückgreift, ihn den Menschen wieder ins Bewusstsein holt und alle jüdische Scheidungskasuistik beiseite lässt. In der anbrechenden Gottesherrschaft wird die Ehe wieder zu einem unwiderruflichen Zeichen der Treue Gottes.

Gleichzeitig greift schon Paulus das Bild des Ehebundes zwischen Gott und Israel auf und setzt es nun auf das Bild des Bundes zwischen Jesus Christus und der Kirche um. Die eheliche Liebe zwischen Mann und Frau ist ein realisierendes Zeichen der Liebe Gottes, die unüberbietbar in Jesus Christus gezeigt ist. So wird die Ehe zu einem besonderen Ort christlicher Bewährung.

Erst spät muss sich die Kirche neben den pastoralen Gesichtspunkten auch um juristische Aspekte kümmern (11. bis 13. Jahrhundert). Auch die Bewertung der Ehe als Sakrament erfolgt recht spät (Konzil von Lyon 1274).

Durch viele, immer mehr aufkommende juristische Aspekte erschien die Ehe mehr und mehr nur noch als sakramentaler Vertrag. Dazu kam oft noch eine Abwertung der Ehe im Vergleich mit der Ehelosigkeit der Kirchenmänner. So nannte Luther die Ehe „ein rein weltlich Ding“. Dabei hatte er mehr die äußeren, juristischen Vollzüge im Sinn. Die Ehe blieb auch für ihn ein Werk und Gebot in Gottes Schöpfungsordnung. Allerdings: Luther sah in der Ehe

kein Mittel der Erlösungsordnung. Damit griff er die Sakramentalität der Ehe an. In der Verteidigung gegen diese Position wurde mehr und mehr die Sakramentalität der Ehe auf den Moment der Eheschließung und weg vom gesamten Leben verengt.

Doch die Sakramentalität beschränkt sich nicht nur auf den Eheabschluss. Sobald zwei, durch ihre Taufe vom Geist Gottes ergriffene Menschen sich ehelich verbinden, ist ihre Verbindung von der Lebenswirklichkeit in Christus geprägt und bestimmt, die ihnen in der Taufe gegeben ist. Ihre Ehe ist sakramental. Als Ganzes ist sie ein sakramentaler Lebensvollzug der Kirche, denn sie ist eine kleine Gemeinschaft von Geheiligten, eine kleine Kirche. Im Alltag wird das Ja-Wort erfüllt. Wie jedes andere Sakrament verlangt auch die Ehe im täglichen Leben Glaubwürdigkeit.

Gleichzeitig ist die Ehe auch ein Zeichen der Hoffnung, die auf das „*Schon*“ und das „*Noch nicht*“ des Gottesreiches hinweist. Das „*Schon*“ wird in der Zusicherung Gottes, in seiner Treue und Liebe im Rahmen des feierlichen Beginns der Ehe deutlich. In der Erkenntnis, dass die Ehe ein Unterwegssein mit Auf und Ab ist, wird deutlich, dass sie „*Noch nicht*“ die Vollendung ist. So kann sie die Ehepartner vor gegenseitiger Überforderung bewahren und auf Gottes Barmherzigkeit verweisen.

In der Treue Gottes zu den Menschen liegt auch der Grund für die Unauflöslichkeit des Ehebandes. Ehebruch ist nicht primär eine sexuelle Verfehlung, sondern vielmehr ein Bruch des Vertrauens und der Treue. Dies ist - in aller Kürze zusammengefasst - was Jesus in der Frage der Unauflöslichkeit der Ehe sagt. Aber schon bei Paulus und in der Gemeinde des Matthäus wurden erste Einschränkungen gemacht. Die Kirche hat von Anfang an - im Bewusstsein des Widerspruchs zum Anspruch Jesu - immer wieder versucht, Antworten auf die Dramen menschlicher Ehwirklichkeiten zu geben. Dennoch hat sie in lehramtlichen Aussagen immer wieder an der grundsätzlichen Unauflöslichkeit festgehalten. Ein Recht auf Ehescheidung gibt es in der Kirche nicht, wohl aber ein Recht auf Hilfestellungen in katastrophalen Lebenssituationen.

Nicht erst seit dem Hirtenbrief von 1993 hat unser ehemaliger Bischof Karl Lehmann Erwägungen angestellt, wie in der Praxis wiederverheiratet Ge-

schiedene auch in das volle kirchlich-sakramentale Leben wieder eingegliedert werden können. Dabei betont er zunächst die grundsätzliche Unauflöslichkeit. Wichtig ist die Einsicht in eine etwaige Verantwortung beim Scheitern einer Ehe und der ernste Wille zur Wiedergutmachung. Kann die Beziehung von beiden Seiten aus nicht wiederhergestellt werden und hat sich eine neue partnerschaftliche Bindung bewährt, kann beim ausdrücklichen Wunsch der Partner eine Teilnahme am kirchlich-sakramentalen Leben gewährt werden, sofern kein Ärgernis in der Gemeinde entsteht.

Neu in den Fokus gerückt ist die Frage von Segnungen von Partnerschaften und - staatlich anerkannter - Ehen, die kirchlich nicht als solche betrachtet werden, insbesondere gleichgeschlechtlicher Paaren. Segnungen sollten jederzeit möglich sein, da der Segen Gottes, der Zuspruch Gottes jedem Menschen gilt, egal in welcher Situation, aus welchem Anlass, zu welchem Zweck ein solcher Segen angefragt wird. Aus oben angesprochenen Gründen (Ehe als Partnerschaft von Frau und Mann, Ehe als Ort der Zeugung und Erziehung von Nachkommen) ist die Sakramentalität einer gleichgeschlechtlichen Partnerschaft eher nicht realisierbar, beim Aspekt der Ehe als Hinordnung auf das beiderseitige Wohl wäre eine sakramentale Betrachtung denkbar. Noch stehen die theologischen Überlegungen zu diesem Fragenkomplex ganz am Anfang - wenn sie überhaupt schon angestellt wurden.

Nicht staatliche oder kirchliche Gesetze und Übereinkünfte garantieren das Gelingen einer christlichen Ehe, sondern einzig der Glaube an Jesus Christus und der Versuch konkreter Nachfolge. Das gilt nicht nur für den Vollzug des Ehesakramentes, sondern für den Vollzug aller sieben Sakramente.

Wolfram Schmidt

Berichte aus St. Johann Baptist, Steinheim

Märchenhafter Bibelnachmittag im Bibelgarten!

Die kfd St. Johann lädt ein zum **Märchenhaften Bibelnachmittag im Bibelgarten!**

Am **Donnerstag, 11.06.2026 um 15.00 Uhr** werden wir Märchen mit Geschichten und Erzählungen aus der Bibel verknüpfen - und vielleicht neue Perspektiven gewinnen! Wir sind selbst gespannt, vor allem auf sich daraus ergebene Diskussionen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Sollte das Wetter nicht mitspielen, sind wir im Kardinal-Volk-Haus. Und anschließend gibt es wieder eine gemütliche Kaffeerunde ... Sehen wir uns?

Carola Hartl

Kirchenchor in Irland

Vom 13. bis 17.05.2026 besuchte der Kirchenchor St. Johann Baptist die „grüne Insel“ Irland.

Am Mittwoch um 10.55 Uhr ab Flughafen Frankfurt ging es nach Dublin. Mit 45 Personen waren wir eine sehr große Truppe und hatten den Flieger bereits „halb“ gefüllt. Direkt nach dem herzlichen Empfang durch die Reiseleitung Eberhardt ging es zur ersten Besichtigung nach Clonmacnoise zur Klosterruine, in der man die original keltischen Kreuze bewundern konnte. Im Anschluss fuhren wir zu unserem Hotel für die nächsten 3 Tage nach Lahinch direkt an der Westküste Irlands. Es ist eine niedliche kleine Stadt direkt am Meer mit einer kleinen Altstadt und tollen Pubs in denen es jeden Abend live Musik gab.

Von dort aus unternahmen wir in den nächsten Tage Ausflüge zum beeindruckenden Cliffs of Moher, die Kathedrale von Kilfenora, die Stadt Galway und das Gebiet von Connemara. Die Landschaft dort ist traumhaft schön, genau wie in den unzähligen Filmen und Reportagen. Auch diverse kleine Buspannen konnten uns nicht bremsen.



© Bilder: Sven Bergmann

Am Samstag fuhren wir dann zurück nach Dublin. Dort wurde die Stadt erkundet, die Sehenswürdigkeiten bestaunt und die Kathedrale St. Patrick's besucht. Im Anschluss wurde der Tag mit einem Besuch in der Whiskey Destille bei „Teeling“ geschlossen. Am Sonntag ging es nach dem Besuch des Trinity Colleges inklusive der riesigen alten Bibliothek in die St. Agnes Crumlin Kirche. Dort begleitete der Chor musikalisch die Sonntagsmesse bei Father Tony. Es war ein sehr stimmungsvoller Gottesdienst und die Iren sind einfach ein herzliches Volk. Im Anschluss ging es dann leider schon wieder zum Flughafen in Dublin.

Die Zeit verging wie im Flug, die Tage waren sehr schön und viele waren nicht zum letzten Mal in Irland. Die grüne Insel ist als Reiseziel absolut empfehlenswert. Die Menschen sind sehr offen und nett, es gibt viel zu sehen. Allerdings sollte man immer ein Regenschirm oder eine Regenjacke dabei haben, das heißt dort short, sharp, shower. . . aber genauso schnell wie ein Regenschauer da ist, ist auch schon wieder die Sonne zu sehen.

Sven Bergmann

Seniorenachmittag:

Am **Montag, 08.06.2026** wird's spannend für die Senioren:

Beim Gedächtnistraining mit Katja Sommer werden alle Gehirnnareale herausgefordert... und viel zu Lachen gibt es auch. Herzliche Einladung an alle Interessierten zu diesem geselligen Nachmittag. Beginn ist um 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen.

Es freut sich auf Sie das Seniorenteam.

Christa Grünbecken



Bild von Riad Tchaikou auf Pixabay

Neuer Vorstand bei beim KMV Excelsa

Excelsa blickt motiviert in die Zukunft

Der KMV Excelsa hat im Rahmen seiner Generalversammlung am 10.04.2026 einen neuen Vorstand gewählt. Mit frischen Ideen, großem Engagement und viel Leidenschaft für das Vereinsleben möchte das Team die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre fortführen und neue Impulse setzen.

Zum Vorstand gehören:

- Martina Kreß, 1. Vorsitzende
- Katrin Vogt, 1. Kassierin
- Patrizia Kreisler, 2. Kassierin
- Eva Kreisler, Schriftführerin
- Paul Kreß, Jugendwart
- Carola Hartl, Vertreterin der fördernden Mitglieder
- Helena Hartl, Beisitzer
- Anita Alt, Beisitzer

Der neue Vorstand bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich darauf, gemeinsam mit den Mitgliedern die Zukunft der Excelsa aktiv zu gestalten. Ein besonderes Highlight war zuletzt der erfolgreiche Auf-

tritt am 01.05.2026 beim Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr Steinheim. Mit großem Einsatz und viel musikalischer Begeisterung sorgte die Excelsa dort für beste Stimmung.



Besonders freut sich die Excelsa jederzeit über neue Mitglieder – ganz gleich ob jung oder alt, ob Beginner oder Wiedereinsteiger. Jeder ist herzlich willkommen. Die Excelsa bietet die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen, sich einzubringen und Teil einer Gemeinschaft zu werden.

Interessierte können sich jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern informieren oder unter www.kmv-excelsa.de.

Eva Kreisler

PFARR- FEST 2026

St. Johann Baptist
Marienpark

KONTAKT

Lars Just / Dienste +
Kuchenanmeldung
0151-252 88 511
just.lars@gmx.net

Festausschuss
St. Johann Baptist

**Liebe Gemeinde
der Pfarrgruppe Stein-Auheim,**

das Pfarrfest im Marienpark steht vor der Tür:

Fronleichnam Donnerstag, dem 04.06.

Dazu benötigen wir die Unterstützung aus der Gemeinde und der Pfarrgruppe.

Wir suchen **freiwillige Helfer/innen**, die gerne einen Dienst übernehmen möchten. Es werden vor allem Helfer/innen im Bereich Essen und Kuchentheke gesucht.

Weiterhin benötigen wir **für den Kuchenstand Kuchenspenden**. Bitte melden Sie die Kuchenspende möglichst unter der angegebenen E-Mail Adresse an. Bitte beachten Sie auch die Einhaltung der Kühlkette. Kuchenabgabe ist am Festtag ab 10Uhr an der Kuchentheke möglich.

Das Organisationsteam bedankt sich bereits jetzt schon für Ihre Unterstützung, egal ob als Helfer/in oder als Kuchenspender/in! Wenn sich jeder einbringt, wird es mit Sicherheit wieder ein tolles Fest und ein unvergesslicher Tag für alle!

Pfarrfest - Fronleichnam 4. Juni im Marienpark



Auch in diesem Jahr freuen wir uns auf das Pfarrfest der Pfarrei St. Johann Baptist traditionell an Fronleichnam im Marienpark unterhalb der Marienkirche. Wie immer wird ein Riesen-Programm für Jung und Alt geboten.

Nach dem Gottesdienst gegen 11.30 Uhr beginnt das Fest mit dem Frühstücken, untermalt mit zünftiger Blasmusik vom katholischen Musikverein „Excelsa“.

Ab 12.00 Uhr werden zum Mittagessen leckere Grillspezialitäten von der Pfarrgemeinde zubereitet. Außerdem nicht nur für Vegetarier/innen auf der Speisekarte Kartoffelreibekuchen und der leckere Salatteller. Neu im Angebot nur am Mittag ist ein Puten-Geschnetzeltes mit Reis. Selbstverständlich werden über den ganzen Tag die selbstgemachten „Fischbrötchen“ angeboten. Es sollte keiner hungrig nach Hause gehen müssen.

Um 14.00 Uhr öffnet das Spielmobil Augustinchen und der Kinderschminkstand seine Pforten. Gegen 14.20 Uhr gibt es einen Vortrag der „Goldkehlchen“. Ab 15 Uhr unterhält dann der evangelische „Posaunenchor“ wie gewohnt zünftig. Die Bücherei ist ebenfalls zwischen 14.00 Uhr und 18 Uhr

geöffnet. Der Kaffee- und Kuchenstand öffnet bereits zum Festbeginn bis in den späten Nachmittag. Ab 18.30 Uhr wird zum Dämmerstopp absolute Top-Live-Musik geboten.

Die Band „Fayette“ aus Maintal spielt bereits zum zweiten Mal im Marienpark. Das letzte Mal vor zwei Jahren, als der Marienpark auf ca. 10 cm abgesoffen war. . . . Die Gruppe ist mittlerweile bundesweit bekannt. Die Party-Cover-Band unterhält mit einer tollen Auswahl an Songs aus den letzten drei Jahrzehnten und spricht alle Generationen an. Da kann sicher keiner sein Bein ruhig halten.

Der Eintritt ist wie immer frei. Der Festausschuss bittet um eine freiwillige Spende in die umherwandernde „Spendenbox“ für das Abendprogramm.



Zum Fest sind wie immer alle herzlich eingeladen, auf ihr Kommen freuen sich der Festausschuss und alle Helfenden. Und alle hoffen natürlich wieder auf tolles Wetter mit viel Sonnenschein!

Sven Bergmann

Kirchenchor wieder aktiv beim Altstadtfest

In diesem Jahr findet das Altstadtfest am **Freitag, 19.06.2026** statt. Auch der Kirchenchor ist wie immer mit einem Stand vertreten. Wie bei den letzten Festen übernimmt der Chor die Biergondel auf dem Kardinal-Volk-Platz und versorgt die Besucher/innen mit kühlen Getränken.



Zum ersten Mal wird der Chor auch „Hausmacher Weck“ mit Blutwurst, Leberwurst und Presskopf anbieten. Schnell sein lohnt sich, nur solange der Vorrat reicht. Auch dieses Jahr gibt es eine zusätzliche musikalische Unterhaltung auf dem Kardinal-Volk-Platz nach dem traditionellen Auftritt der Excelsa im Anschluss an den Gottesdienst. Ab 22.30 Uhr bis Mitternacht sorgt ein Duo für Stimmung. Somit kann man auch nach dem Feuer auf ein Getränk bei uns vorbeischaun!

Wir freuen uns auf einen schönen Sommerabend mit vielen netten Leuten und schönen Begegnungen!

Sven Bergmann

Einladung zur „offenen Chorprobe“/Gottesdienst am Altstadtfest:

Am **Montag, 15.06.2026** findet in der alten Pfarrkirche eine „offene Chorprobe“ statt.

Der Kirchenchor St. Johann Baptist lädt an diesem Abend ab 20 Uhr alle Interessierten recht herzlich zum „*Reinschnuppern*“ ein.

Es handelt sich um die letzte Probe für den Gottesdienst zum Patronatsfest/Altstadtfest am Freitag, 19.06. um 18.00 Uhr, der ebenfalls in der alten Pfarrkirche stattfindet. Es werden alle Lieder für den Gottesdienst vorbereitet. Die Kirche hat einen tollen Klang und man kann sehr gut die Stimmung und die einzelnen Stimmen wahrnehmen.

Wir freuen uns über jede/jeden, der Interesse an der Chormusik und einfach mal auf eine Gelegenheit gewartet hat, zum Chor zu gehen.

Selbstverständlich sind auch alle zum Gottesdienst am Freitag eingeladen!

Sven Bergmann



SCHWINDENDE TRADITIONEN ... NICHT MIT HANNELORE P.!

Berichte aus St. Nikolaus, Steinheim

Wie und Weshalb entstehen Blütenteppiche an Fronleichnam?

Blütenteppiche an Fronleichnam (10 Tage nach Pfingsten) sind gelegte, vergängliche Blütenbilder, die den Weg der Fronleichnamsprozession schmücken. Sie symbolisieren den „Weg des Herrn“ und sollen Jesus, der im Brot (durch die Monstranz) durch die Straßen getragen wird, einen festlichen Weg über die Himmelswiese bereiten.



Für die Blütenteppiche werden einen Tag vorher viele Blütenblätter z. B. von Rosen gesammelt. Damit werden kunstvoll christliche Symbole z. B. Kelch, Hostie, Fisch oder auch Hände, Brot, eine Taube, eine Welt oder Herzen gelegt.

In St. Nikolaus werden diese Bilder von ein paar Frauen gelegt, die sich früh morgens bei Sonnenaufgang vor Ort treffen. Das Legen mit Hilfe von dunkler Erde, gefärbten Spänen und frischem Grasschnitt beginnt. **Wer an der St. Nikolaus Kirche mitmachen will oder Blütenblätter und Rasenschnitt vorbeibringen kann, ist dazu herzlich eingeladen.** Ein kurzes Planungs-Treffen ist am Mittwoch Abend (03.06.2026) gegen 18.00 Uhr auf dem Wallfahrtsplatz.

Weitere Blütenkunstwerke entstehen an der Kulturhalle, am Friedensplatz und an der Marienkirche.

Es ist ein tolles Erlebnis morgens früh, bei tollem Vogelgezwitscher, diese schönen Bilder mitzugestalten. Lassen Sie uns diese schöne Tradition weiterführen und machen Sie gerne mit.

Alexandra Huwe

Ortsausschuss St. Nikolaus

Sommerfest in der Kita St. Nikolaus

Das Team der Kindertagesstätte St. Nikolaus lädt herzlich zum diesjährigen Sommerfest am **Samstag, 20.06.2026 von 14.00 bis 18.00 Uhr** ein. Ob klein oder groß - jeder ist herzlich willkommen. Freuen Sie sich auf einen schönen Nachmittag mit guter Stimmung, leckerem Essen und Getränken sowie viel Spaß und Unterhaltung für die Kinder.

Das Team der Kindertagesstätte freut sich über jeden, der mitfeiert.

Birgit Maikranz

Startschuss für das Pfarrfest St. Nikolaus

Am **Sonntag, 05. Juli 2026** ist es wieder soweit: Das **Sommerfest der Gemeinde St. Nikolaus kann gefeiert werden**. Die Musik hat zugesagt und die Planung ist in vollem Gange.

Die ersten Helfer haben sich gemeldet und jeder ist herzlich eingeladen, nach Lust und Fähigkeiten beim Sommerfest mitzumachen.

Wir freuen uns über:

- Ihren selbstgebackenen Lieblings-Kuchen
- Leute, die Lust haben, einen Dienst am Essens-, Kuchen- oder Getränkestand zu machen
- Leute die Fischweck belegen/ verkaufen, gerne Grillen oder Pommes machen
- auch beim Auf und Abbau freuen wir uns über jede helfende Hand

Jeder ist herzlich Willkommen und kann sich einbringen. Je mehr mithelfen, desto schneller und einfacher wird es für alle Beteiligten, damit es ein schönes unvergessliches Sommer-Pfarrfest wird.

Bei Interesse melden Sie sich gerne

- bei Dagmar Richter (☎ 662435) für Kuchen Spenden und/oder einen Kuchendienst
- bei Rita Benz (☎ 0157-70586439) fürs Fischweck machen oder verkaufen
- bei Alexandra Huwe (☎ 256756) für Dienste beim Essens- und Getränkestand

Wir freuen uns auf einen schönen Sommertag und ein ausgelassenes Fest bei dem wir gemeinsam miteinander Feiern, Singen und Tanzen.

Alexandra Huwe

Ortsausschuss St. Nikolaus

St. Nikolaus lädt ein zum

SOMMER- FEST

05.07.2026

11:00 UHR GOTTESDIENST

12:00 UHR TIMO RÖHR SOLO PROGRAMM

15:00 UHR ARAGON CASSIC ROCK

KAFFEE / KUCHEN

BRATWURST, CURRYWURST UND POMMES

ALLERLEI GETRÄNKE

KOMM VORBEI UND FEIERE MIT UNS!

kfd- Abend im Juni

Am **Donnerstag, 18.06.2026** kommt Frau Annette Böhmer-Seeliger um **18.30 Uhr** zu uns in die Nikolausstube im Jugendheim. Sie ist Leiterin des ambulanten Hospizdienstes. Sie wird unsere Fragen beantworten, die jede mit sich trägt, aber vielleicht nicht stellt:

- Wer versorgt Sterbende in meiner Region?
- Wie komme ich in die Hospiz- und Palliativversorgung?
- Welcher Dienst hat welche Aufgaben?
- Was kann ich selbst bezüglich meines eigenen Sterbens im Vorfeld bestimmen?
- Was passiert, wenn ich nichts bestimme?
- Was bereitet mir Sorgen, wenn ich an mein eigenes Sterben denke?

In jedem Fall werden wir einige Fragen beantwortet bekommen. Nur Mut! Auf euer zahlreiches Kommen freuen wir uns.

Gabriele Herzog

Foto: Michael Tillmann



Gebet zum Herz-Jesu-Fest am 12. Juni

Herr und Bruder Jesus Christus, dein Herz ist überreich an Erbarmen und unerschöpflich in seiner Güte. Wir danken dir für alles, was du aus Liebe für uns getan hast. Wir danken dir für dein Lebensopfer am Kreuz, zum Heil und zur Heiligung der Welt. Darin hat das Geheimnis deiner Kirche seinen Ursprung. Aus deinem durchbohrten Herzen ertspringen ihre Sakramente. Dafür danken wir dir heute und an allen Tagen unseres Lebens bis in Ewigkeit. Amen.

Berichte aus St. Peter und Paul, Klein-Auheim

kfd stiftet Bank für den Pfarrgarten

Wenn man sich ausruhen möchte und dabei Gott ganz nahe sein will, kann man in die Kirche gehen. Man kann sich aber auch auf die neue Bank neben der Kirche in der Nähe der Priestergräber an der Obergasse setzen und dabei außerdem die Natur genießen.



© Ute Schwartz

Die kfd Klein-Auheim führte am Pfarrfest einen kleinen Liebhabermarkt durch. Mitglieder der kfd spendeten Dinge, die sie nicht mehr benötigen, die aber zum Wegwerfen zu schade sind. Am Pfarrfest fand so manches schöne Stück eine neue Besitzerin oder einen neuen Besitzer.



© Ute Schwartz

Der Erlös dieser Aktion sollte einem guten Zweck zugutekommen.

So wurde eine neue Bank für den Platz neben der Kirche gekauft, die beim Erntedankgottesdienst der Gemeinde vorgestellt wurde. Über Winter wurde die Bank regensicher aufbewahrt und jetzt neben der Rampe aufgestellt. Alle sind

eingeladen, den Platz an der Sonne neben der Kirche zu genießen.

Agnes Jung

Sabine Selbitschka

Ute Schwartz

Grillen am Kolpingheim 2026



Herzliche Einladung zum Grillen auf der Kolpingwiese am Maindamm. Alle sind willkommen ... Wir freuen uns auf Euch !

Wann: **Samstag, 27.06.2026 ab 18.30 Uhr**

Wo: **Klein-Auheim Kolpingheim am Maindamm / Kolpingstrasse 38**

Auch in diesem Jahr bieten wir euch wieder neben Steaks und Würstchen unseren leckeren Kolping-Burger oder den beliebten Grill-Gemüse-Burger an. Dazu wie in jedem Jahr unsere reichhaltige Salatbar mit mehr als 10 hausgemachten frischen Salaten.

Wir freuen uns auf alle Besucher, es sind alle eingeladen ... und wir haben sogar Schattenplätze!

Hannelore Klaus und Klaus Martin Stefan Peter Franz

Vorstand der Kolpingsfamilie



Die Seniorennachmittage haben jetzt **Sommerpause**. Wir treffen uns wieder am **Dienstag, 08.09.2026 um 14.00 Uhr** im Untergeschoss des Don-Bosco-Hauses. Das Programm wird vorher bekannt gegeben.

Wir wünschen allen eine schöne Sommerzeit und freuen uns ab September an jedem 2. und 4. Dienstag im Monat auf Sie!

Agnes Jung

und das Seniorenteam

Annette - Criselia - Daniela - Erika- Gabriele - Margit



Berichte aus dem Pastoralraum und darüber hinaus

Lichterprozession in Großauheim am 11. Juni mit Pfarrer Differenz

Am Donnerstag, 11.06.2026, findet in Großauheim die traditionelle Lichterprozession statt.

Gerne nehmen wir die Gelegenheit wahr, Ihnen die lange Tradition dieser Prozession zu erläutern: In der Zeit um 1864 kam der Bischof aus Fulda zur Firmung nach Großauheim. Er wurde mit einer Kutsche in der heutigen Hanauer Landstraße in Höhe des Bahnübergangs vom damaligen Pfarrer abgeholt. Aus Freude über diese Gastfreundschaft nahm der Bischof am Vorabend seiner Abreise an der Oktavprozession (Oktav = 8 Tage) teil. Die Anwohner schmückten ihre Häuser mit Blumen und Kerzen. Dieser Brauch blieb dann über all die Jahre erhalten, verbunden mit einem großen Blument Teppich vor der Paulskirche, wo die Prozession endet.



Beginn ist um 20.30 Uhr ebenfalls in der Paulskirche mit der Eucharistiefeier. **Die Festpredigt wird in diesem Jahr Pfarrer Hermann Differenz halten.**

Sie alle sind herzlich eingeladen, über den Main zu kommen - was durch die Wiedereröffnung der Auheimer Brücke nun ja wieder leichter möglich ist - und teilzunehmen! Kommunionkinder dürfen noch einmal in ihrer Kommunionkleidung den Gottesdienst und die Prozession verschönern. Nach dem feierlichen Gottesdienst ziehen die Gläubigen durch die Straßen Altauheims.

Das Besondere an dieser Prozession ist ihr Zeitpunkt nach Sonnenuntergang, die geschmückten und mit Kerzenlicht beleuchteten Häuser der Anwohner und der Blument Teppich vor dem Hauptportal der Paulskirche. Die Teilnehmer*innen erleuchten zusätzlich mit ihren Kerzen den Weg, der **Katholische Musikverein Excelsa aus Steinheim begleitet** die Prozession musikalisch.

Birgit Imgram

Gemeindefereferentin


Gottesdienste in der Pfarrgruppe

Samstag, 30.05.2026

Marien-Samstag; Samstag der 8. Woche im Jahreskreis

16.30 Uhr Beichte  ENTFÄLLT St. Peter und Paul

17.30 Uhr Vorabendmesse St. Peter und Paul

 *Familiengottesdienst musikalisch gestaltet von dem Projektchor Kontakt*

DREIFALTIGKEITSSONNTAG

31. Mai 2026

Dreifaltigkeitssonntag

Lesejahr A

1. Lesung:

Exodus 34,4b.5-6.8-9

2. Lesung:

2. Korinther 13,11-13

Evangelium: Johannes 3,16-18



Ildiko Zavrakidis

» Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des einzigen Sohnes Gottes geglaubt hat. «

Sonntag, 31.05.2026

Kollekte: Jugendpastoral

09.30 Uhr Wortgottesfeier Marienkirche

 *mit Kommunionfeier*

11.00 Uhr Hochamt St. Nikolaus

Dienstag, 02.06.2026

Hl. Marcellinus und hl. Petrus, Märtyrer in Rom

16.00 Uhr Rosenkranzgebet Marienkirche

18.30 Uhr Rosenkranzgebet St. Peter und Paul

19.00 Uhr Eucharistiefeier St. Peter und Paul

 *mit Jahrgedächtnis*

Mittwoch, 03.06.2026*Hl. Karl Lwanga und Gefährten, Märtyrer in Uganda*

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Alte Pfarrkirche

F R O N L E I C H N A M

4. Juni 2026

Fronleichnam

Lesejahr A

1. Lesung:

*Deuteronomium 8,2-3.14-16*2. Lesung: *1. Korinther 10,16-17**Evangelium: Johannes 6,51-58**Ildiko Zavrakidis*

»» Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und wie ich durch den Vater lebe, so wird jeder, der mich isst, durch mich leben. Dies ist das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Es ist nicht wie das Brot, das die Väter gegessen haben, sie sind gestorben. Wer aber dieses Brot isst, wird leben in Ewigkeit. ««

Donnerstag, 04.06.2026

09.30 Uhr Fronleichnamsgottesdienst

St. Peter und Paul

✚ mit Prozession

09.30 Uhr Fronleichnamsgottesdienst

Wallfahrtsplatz

✚ mit Prozession zur Marienkirche begleitet vom KMV Excelsa

Freitag, 05.06.2026**Hl. Bonifatius, Bischof, Glaubensbote in Deutschland, Märtyrer**

18.00 Uhr Eucharistiefeier

St. Nikolaus

Samstag, 06.06.2026

Marien-Samstag; Hl. Norbert von Xanten, Ordensgründer, Bischof von Magdeburg

16.30 Uhr Beichte

St. Nikolaus

17.30 Uhr Vorabendmesse

St. Nikolaus

ZEHNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

7. Juni 2026

**Zehnter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Hosea 6,3-6

2. Lesung: Römer 4,18-25

Evangelium: Matthäus 9,9-13



Ildiko Zavrakidis

»» In jener Zeit sah Jesus einen Mann namens Matthäus am Zoll sitzen und sagte zu ihm: Folge mir nach! Und Matthäus stand auf und folgte ihm nach. Und als Jesus in seinem Haus bei Tisch war, siehe, viele Zöllner und Sünder kamen und aßen zusammen mit ihm und seinen Jüngern. ««

Sonntag, 07.06.2026

09.00 Uhr	Hochamt	Pestkapelle Süd
	☛ zum Gelobten Tag	
09.30 Uhr	Hochamt	St. Peter und Paul

Dienstag, 09.06.2026

Hl. Ephräim der Syrer, Diakon, Kirchenlehrer

16.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Marienkirche
18.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Peter und Paul
19.00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Peter und Paul
	☛ mit Jahrgedächtnis	

Mittwoch, 10.06.2026

Hl. Bardo, Abt von Hersfeld, Bischof von Mainz

10.00 Uhr	Eucharistiefeier	Haus Raphael
-----------	------------------	--------------

Donnerstag, 11.06.2026

Hl. Barnabas, Apostel

09.00 Uhr	Frauenwortgottesdienst	St. Nikolaus
19.00 Uhr	Eucharistiefeier	Alte Pfarrkirche

Freitag, 12.06.2026**Heiligstes Herz Jesu**

18.00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Nikolaus
-----------	------------------	--------------

Samstag, 13.06.2026**Unbeflecktes Herz Mariä**

16.30 Uhr	Beichte	Marienkirche
17.30 Uhr	Vorabendmesse	Marienkirche
19.00 Uhr	EinSatz Gottesdienst	Kolpingheim

ELFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

14. Juni 2026

**Elfter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Exodus 19,2-6a

2. Lesung: Römer 5,6-11

Evangelium:

Matthäus 9,36 – 10,8



Ildiko Zavrakidis

» Diese Zwölf sandte Jesus aus und gebot ihnen: Geht nicht den Weg zu den Heiden und betretet keine Stadt der Samariter, sondern geht zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel! Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe! Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus! «

Sonntag, 14.06.2026

09.30 Uhr	Wortgottesfeier	St. Nikolaus
	✚ mit Kommunionfeier	
11.00 Uhr	Kindergottesdienst	Pfarrhaus St. Peter und Paul
	✚ wir treffen uns in der Katakombe	
11.00 Uhr	Hochamt	St. Peter und Paul
	✚ Eiserne Hochzeit Ehepaar Schröder	

Dienstag, 16.06.2026

Hl. Benno, Bischof von Meißen

16.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Marienkirche
18.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Peter und Paul

... Fortsetzung vom **Dienstag, 16.06.2026**

19.00 Uhr Eucharistiefeier St. Peter und Paul
 ↪ mit Jahrgedächtnis

Mittwoch, 17.06.2026

Mittwoch der 11. Woche im Jahreskreis

09.00 Uhr Eucharistiefeier Alte Pfarrkirche

Donnerstag, 18.06.2026

Donnerstag der 11. Woche im Jahreskreis

19.00 Uhr Eucharistiefeier Alte Pfarrkirche

Freitag, 19.06.2026

Hl. Romuald, Abt, Ordensgründer

18.00 Uhr Hochamt Alte Pfarrkirche
 ↪ zum Patrozinium

Samstag, 20.06.2026

Marien-Samstag

16.30 Uhr Beichte St. Peter und Paul
 17.30 Uhr Vorabendmesse St. Peter und Paul

Z W Ö L F T E R S O N N T A G I M J A H R E S K R E I S

21. Juni 2026

Zwölfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jeremia 20,10-13

2. Lesung: Römer 5,12-15

Evangelium:
Matthäus 10,26-33



Ildiko Zavrakidis

» Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, die Seele aber nicht töten können, sondern fürchtet euch eher vor dem, der Seele und Leib in der Hölle verderben kann! Verkauft man nicht zwei Spatzen für einen Pfennig? Und doch fällt keiner von ihnen zur Erde ohne den Willen eures Vaters. «

Sonntag, 21.06.2026

09.30 Uhr	Hochamt	Marienkirche
	☞ <i>mit 80. Stiftungsfest der Kolpingsfamilie Steinheim</i>	
11.00 Uhr	Familiengottesdienst	St. Nikolaus

Termine in der Pfarrgruppe

Die nachstehenden Termine umfassen alle Veranstaltungen in der Pfarrgruppe, die im aktuellen Herausgabezeitraum des Pfarrbriefs liegen (soweit bekannt). Alle Veranstaltungen verstehen sich als allgemeine Einladung für alle Interessierten. Bei Abweichungen hiervon wird beim jeweiligen Termin hingewiesen. Wenn Ihr Termin hier fehlt, schreiben Sie bitte eine E-Mail an: pfarrbrief@stein-auheim.de

Termine vom 30.05.2026 bis 21.06.2026

Samstag, 30.05.2026

10.00 Uhr **Mini-Stunde** Marienkirche
 ↪ *alle*
 Verantwortlich: *Messdiener St. Johann*

Samstag, 06.06.2026

23.59 Uhr **Redaktionsschluss**
 ↪ *Ausgabe 2026 / 08 (20.06.2026 bis 16.08.2026)*
 Verantwortlich: *Redaktionsteam*

Montag, 08.06.2026

14.30 Uhr **Heiteres Gedächtnistraining**
 ↪ *Die grauen Zellen im Kopf müssen lebendig und aktiv bleiben. Das wollen wir heute mit Frau Katja Sommer bei einem fröhlichen und unterhaltsamen Nachmittag üben. Herzliche Einladung an alle Interessierten.*
 ♣ *Kardinal-Volk-Haus*
 Verantwortlich: *Senioren St. Johann Baptist*

Donnerstag, 11.06.2026

15.00 Uhr **Märchenhafter Bibelnachmittag** Bibelgarten
 Verantwortlich: *kfd St. Johann*

Samstag, 13.06.2026

10.00 Uhr **Mini-Stunde** Marienkirche
 ↪ *9 bis 12-jährige*

... Fortsetzung vom **Samstag, 13.06.2026**

Verantwortlich: *Messdiener St. Johann*

Montag, 15.06.2026

20.00 Uhr **Offene Chorprobe** Alte Pfarrkirche

🔗 *Details auf Seite 25*

Verantwortlich: *KVM Excelsa*

Donnerstag, 18.06.2026

18.30 Uhr **kfd-Abend** Jugendheim

🔗 *Wir bekommen Besuch von Frau Annette Böhmer-Seeliger, die Leiterin des ambulanten Hospizdienstes.*

Verantwortlich: *kfd St. Nikolaus*

Regelmäßige Termine

Sonntag

10.00 bis **Bücherei St. Nikolaus** KiTa St. Nikolaus

11.30 Uhr 🔗 *Im Untergeschoss des Kindergartens*

10.00 bis **Bücherei St. Johann Baptist** Kardinal-Volk-Haus

12.00 Uhr

Montag

17.30 bis **Probe der Goldkehlchen** Kardinal-Volk-Haus

19.00 Uhr

Mittwoch

17.00 bis **Kleiderkammer St. Nikolaus** Jugendheim

19.00 Uhr

Samstag

10.00 bis **Messdienerstunde** St. Nikolaus

11.00 Uhr

14.00 bis **Kleiderkammer St. Nikolaus** Jugendheim

16.00 Uhr 🔗 *jeden 2. Samstag im Monat*

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

in der Pfarrgruppe Steinheim / Klein-Auheim

Leiter der Pfarrgruppe

Pfarrer Wolfram Schmidt

☎ 06181 988785

✉ wolfram.schmidt@stein-auheim.de

In *dringenden Fällen* außerhalb der Öffnungszeiten der Pfarrbüros: ☎ 06181 6750865

Pfarrvikar

Pfarrer Hermann Differenz

☎ 06181 60564

✉ hermann.differenz@stein-auheim.de

Gemeindereferentin

Karola Emge-Kratz

☎ 06181 60564

☎ 0176 34272532 (Diensthandy)

✉ karola.emge-kratz@stein-auheim.de

Pfarrbüros

St. Johann Baptist

Pfarrsekretär Jan Schelberg

Albanusstraße 8, 63456 Hanau

☎ 06181 61468 ☎ 06181 663364

✉ pfarrbuero@stjohann-steinheim.de

Bürozeiten

Montag 09.00 - 11.00; 14.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch 14.00 - 17.00 Uhr

Freitag, 09.00 - 11.00 Uhr

St. Nikolaus

Pfarrsekretärin Birgit Maikranz

Kirchstraße 20, 63456 Hanau

☎ 06181 61450 ☎ 06181 662492

✉ pfarrbuero@stnikolaus-steinheim.de

Bürozeiten

Mittwoch 09.00 - 11.00 Uhr

Donnerstag 15.30 - 17.30 Uhr

St. Peter und Paul

Pfarrsekretärin Maria Dehmer

Kolpingstraße 3, 63456 Hanau

☎ 06181 60564 ☎ 06181 60072

✉ pfarrbuero@pepa.de

Bürozeiten

Dienstag 15.00 - 16.30 Uhr

Mittwoch – Freitag 08.00 - 11.00 Uhr

Kindertagesstätten

St. Johann Baptist	Schachenwaldstr. 12	63456 Hanau (Steinheim)
Leitung: Martina Kреб	☎ 06181 61538	✉ kita@stjohann-steinheim.de
Öffnungszeiten:	Mo. - Do., 07.00 - 16.30 Uhr Fr., 07:00 - 16.00 Uhr	
St. Nikolaus	Kirchstraße 23	63456 Hanau (Steinheim)
Leitung: Felix Rinke	☎ 06181 61355	✉ kita@stnikolaus-steinheim.de
Öffnungszeiten:	Mo. - Fr., 07.00 - 17.00 Uhr	
Don Bosco	Tulpenstraße 2	63456 Hanau (Klein-Auheim)
Komm. Leitung: Anne Bischoff	☎ 06181 690686	✉ kitadonbosco@pepa.de
Öffnungszeiten:	Mo. - Fr., 07.30 - 16.30 Uhr	
St. Josef	Hirtengarten 25	63456 Hanau (Klein-Auheim)
Leitung: Heidi Mann	☎ 06181 690687	✉ kitastjosef@pepa.de
Öffnungszeiten:	Mo. - Do., 07.00 - 16.30 Uhr Fr., 07:00 - 15.30 Uhr	

Gemeindehäuser

Don-Bosco-Haus	Tulpenstraße 2	63456 Hanau (Klein-Auheim)
Verantwortlich: Alfred Fachinger	☎ 06181 690925	
Jugendheim St. Nikolaus	Karlstraße 47	63456 Hanau (Steinheim)
Verantwortlich: Stefanie Dorn	☎ 0176 54188293	✉ jugendheim@stnikolaus-steinheim.de
Kardinal-Volk-Haus	Albanusstraße 8	63456 Hanau (Steinheim)
Verantwortlich: <i>KVH-Team</i>	☎ 0163 3627430	✉ kvh-team@stein-auheim.de

Präventionsbeauftragte

Alexandra Huwe	☎ 06181 256756	✉ praevention@stein-auheim.de
----------------	----------------	-------------------------------

Pfarrgruppe Online

Internetseite	🌐 www.stein-auheim.de
YouTube	https://youtube.com/c/SteinAuheim

Impressum

Herausgeber

Das REDAKTIONSTEAM im Auftrag des Pfarrgemeinderates der Pfarrgruppe Steinheim / Klein-Auheim, Albanusstraße 8, 63456 Hanau

Leiter des REDAKTIONSTEAMS

Giuseppe Abrami (V.i.S.d.P.)

Leiter des Pfarrgruppe

Pfarrer Wolfram Schmidt (Pfarradministrator)

Redaktion

Elke Busch, Maria Dehmer, Birgit Maikranz

Layout

Giuseppe Abrami, das REDAKTIONSTEAM

Druck

GemeindebriefDruckerei

Druckhaus Harms e.K.

Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Auflage

755 Exemplare

Bildrechte

Die Bildrechte liegen, wenn nicht gesondert aufgeführt, beim jeweiligen Autor.

Haftungsausschluss

Mit Namen gezeichnete Arikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Leserbriefe

Für Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

06.06.2026

Bezug / Bestellung

Für den Bezug des Pfarrbriefs in **gedruckter Form**, wenden Sie sich bitte an eines der Pfarrbüros (Seite 44) oder schreiben eine E-Mail an ✉ pfarrbrief@stein-auheim.de.

Wenn Sie den Pfarrbrief **per E-Mail** beziehen möchten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an ✉ newsletter@stein-auheim.de.

Spendenkonten der Pfarrgruppe

Verwendungszweck	IBAN
Marienkirche	DE56 5019 0000 0005 5011 56
Alte Pfarrkirche	DE33 5065 0023 0020 4444 44
Kardinal-Volk-Haus	DE78 3706 0193 4003 0920 09
Förderverein Kirchenchor	DE13 5065 0023 0020 1206 30
Pfarrkirche St. Peter und Paul	DE96 5065 2124 0006 1171 54
St. Peter und Paul	DE17 5065 2124 0006 1171 21
St. Nikolaus	DE59 5019 0000 0000 0004 26